

Brevet N° **83647**
du **24.9.1981**
Titre délivré :

GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

L- 2652



Monsieur le Ministre
de l'Économie et des Classes Moyennes
Service de la Propriété Intellectuelle
LUXEMBOURG

Demande de Brevet d'Invention

I. Requête

Beheermaatschappij FAMU B.V., Groenstraat 119, TILBURG, Pays-Bas⁽¹⁾
représentée par Monsieur Jean Waxweiler, 21-25, Allée Scheffer,
Luxembourg, agissant en qualité de mandataire

dépose(nt) ce vingt-quatre septembre mil neuf cent quatre-vingt-un (3)
à 15,00 heures, au Ministère de l'Économie et des Classes Moyennes, à Luxembourg :

1. la présente requête pour l'obtention d'un brevet d'invention concernant :

Fahrbares Aufklappbares Untergestell (4)

2. la délégation de pouvoir, datée de le

3. la description en langue allemande de l'invention en deux exemplaires;

4. 2 planches de dessin, en deux exemplaires;

5. la quittance des taxes versées au Bureau de l'Enregistrement à Luxembourg,
le vingt-autre septembre mil neuf cent quatre-vingt-un

déclare(nt) en assumant la responsabilité de cette déclaration, que l'(es) inventeur(s) est (sont) :

Paulus Mutsaerts, Klaproosstraat 9, 5056 SM Berkel-Enschot, (5)
Pays-Bas

revendique(nt) pour la susdite demande de brevet la priorité d'une (des) demande(s) de

(6) / déposée(s) en (7) /
le (8)

au nom de / (9)

élit(élisent) pour lui (elle) et, si désigné, pour son mandataire, à Luxembourg

Jean Waxweiler, 21-25, Allée Scheffer, Luxembourg (10)

sollicite(nt) la délivrance d'un brevet d'invention pour l'objet décrit et représenté dans les
annexes susmentionnées, — avec ajournement de cette délivrance à / mois. (11)

Le mandataire

Waxweiler

II. Procès-verbal de Dépôt

La susdite demande de brevet d'invention a été déposée au Ministère de l'Économie et des
Classes Moyennes, Service de la Propriété Intellectuelle à Luxembourg, en date du :

24.09.1981

à 15,00 heures



Pr. le Ministre
de l'Économie et des Classes Moyennes,
p. d.

B E S C H R E I B U N G

ZU EINER PATENTANMELDUNG

IM

GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG

Beheermaatschapp ~~rij~~ FAMU B.V.

FAHRBARES AUFKLAPPBARES UNTERGESTELL

Fahrbares aufklapbares Untergestell

Die Erfindung bezieht sich auf ein fahrbares aufklapbares Untergestell, das in der ausgeklappten Stellung für verschiedene Möglichkeiten verwendet werden kann. So bezweckt die Erfindung ein fahrbares aufklapbares Untergestell, das in der ausgeklappten Stellung eine lose Reisewiege unterstützt und als solches als Kinderwagen verwendet werden kann. Ferner beabsichtigt die Erfindung ein Untergestell, das in der ausgeklappten Stellung einen losen Einholkorb unterstützt und als solchen als Einholwagen verwendet werden kann. Schliesslich bezweckt die Erfindung ein Untergestell, das in der ausgeklappten Stellung ein Kinderstühlchen unterstützt und als solchen als Sportkinderwagen verwendet werden kann, wobei das Kinderstühlchen entweder nach vorn oder nach hinten mit Bezug auf die Fortbewegungsrichtung des Untergestelles gerichtet ist.

Um die obengenannten Möglichkeiten zu verwirklichen wird deswegen erfindungsgemäss ein fahrbares aufklapbares Untergestell vorgeschlagen, das dadurch gekennzeichnet wird, dass das Untergestell aus zwei Schubstangen besteht mit an ihrem Oberende einem Handgriff, zwei in Schubrichtung nach vorn und nach unten gerichteten Beinen, die am Unterende ein Laufrad aufweisen und die in einiger Entfernung von ihrem Oberende mit den Unterenden der Schubstangen gelenkt sind, wobei die Beine in kleiner Entfernung unter der Gelenkverbindung mit den Schubstangen gegenseitig durch eine Querverbindungsstange verbunden sind, zwei in Schubrichtung nach hinten und nach unten gerichteten Beinen, die am Unterende ein Laufrad aufweisen und die in einiger Entfernung von den Unterenden der Schubstangen mit den Schubstangen gelenkt sind, während diese Hinterbeine in einiger Entfernung oben ihren Unterenden gegenseitig durch eine Querverbindungsstange verbunden sind, einem festen rechtwinkligen Einholkorb in einiger Entfernung ober der Verbindungsstange der in Schubrichtung hinteren Beine, der mit seinen langen Seiten mit den Vorder- und den Hinterbeinen gelenkt ist, wobei seine Gelenkpunkte in einer Ebene unter den Gelenkpunkten der Schubstangen und der Vorderbeine liegen, einem rechtwinkligen Traggestell, das mit seinen langen Seiten mit den Schubstangen gelenkt ist, wobei die Gelenkpunkte ober den Gelenkpunkte der Schubstangen und der Hinterbeine liegen, und einem U-förmigen Unterstützungsgestell, das mit den freien Enden seiner Beine mit den langen Seiten des Traggestelles gelenkt ist, wobei das Querverbindungsbein der Beine des U-förmigen Unterstützungsgestelles Klemmglieder trägt.

Ferner wird das vorliegende Untergestell dadurch gekennzeichnet, dass das Traggestell in der ausgeklappten Stellung des Untergestelles und bei Verwendung als Kinderwagen, bzw. als Einholwagen, eine lose Reisewiege, bzw. einen losen Einholkorb unterstützt, und in seiner horizontalen Stellung fixiert ist dadurch dass die am Querverbindungsbein der Beine des U-förmigen Unterstützungsgestelles befestigten Klemmglieder mit dem in Schubrichtung vorderen kurzen Bein des festen Einholkorbes zusammenwirken.

Ferner wird das vorliegende Untergestell dadurch gekennzeichnet, dass das Traggestell in der ausgeklappten Stellung des Untergestelles und bei Benutzung als Sportkinderwagen ein loses Kinderstühlchen unterstützt, und in einer in Schubrichtung schräg nach vorn gerichteten Stellung fixiert ist, dadurch dass die am Querverbindungsbein der Beine des U-förmigen Unterstützungsgestelles befestigten Klemmglieder mit dem in Schubrichtung hinteren kurzen Bein des festen Einholkorbes zusammenwirken.

Schliesslich wird das vorliegende Untergestell dadurch gekennzeichnet, dass das Traggestell in der ausgeklappten Stellung des Untergestelles und bei Verwendung als Sportkinderwagen ein loses Kinderstühlchen unterstützt, und in einer in Schubrichtung schräg nach hinten gerichteten Stellung fixiert ist, dadurch dass die am Querverbindungsbein des U-förmigen Unterstützungsgestelles befestigten Klemmglieder mit der Querverbindungsstange der Vorderbeine zusammenwirken.

Die Erfindung wird nunmehr anhand der Beschreibung und der eingeschlossenen Zeichnung erläutert, wobei:

Fig. 1 das vorliegende Untergestell in der aufgeklappten Stellung darstellt,

Fig. 2 das Untergestell in der ausgeklappten Stellung darstellt, wobei es als Kinderwagen, bzw. als Einholwagen gebraucht werden kann,

Fig. 3 das Untergestell in der ausgeklappten Stellung darstellt, wobei es als Sportkinderwagen benutzt wird und wobei das Traggestell für ein Kinderstühlchen schräg nach hinten mit Bezug auf die Schubrichtung gerichtet ist,

Fig. 4 das Untergestell in der ausgeklappten Stellung darstellt, wobei es als Sportkinderwagen benutzt wird und wobei das Traggestell für ein Kinderstühlchen schräg nach vorn mit Bezug auf die Schubrichtung gerichtet ist.

Wie die Figuren angeben, umfasst das Untergestell zwei Schubstangen 1, die an dem Oberende mit einem Handgriff 2 versehen sind. Die oberenden der Schubstangen 1 können gegenseitig auch durch eine Schubstange verbunden sein. Ferner weist das Untergestell, in der Schubrichtung gesehen, zwei Vorderbeine 3 auf, die an ihrem Unterende mit Laufrädern versehen sind, die bei der dargestellten Durchführungsform doppelt durchgeführt worden sind. In einiger Entfernung des Oberendes jedes Vorderbeins 3 ist diese mittels einer Gelenkverbindung 5 mit dem Unterende der Schubstange 1 gelenkt. Gleichfalls weist das Untergestell in Schubrichtung nach hinten gerichteten Beine 7 auf, die jedes an ihrem Unterende ein Laufrad 4 aufweisen, welche Laufräder im vorliegend Durchführungsbeispiel doppelt durchgeführt worden sind. Das Oberende jedes Hinterbeines 7 ist mittels einer Gelenkverbindung 8 mit der Schubstange 1 gelenkt. Ferner sind die Hinterbeine 7 in einer Entfernung ober den Laufrädern 4 gegenseitig mittels einer Querverbindungsstange 9 verbunden. Ferner ist ein fester Einholkorb 10 vorgesehen, dessen langen Seiten zur Stelle von 11, 11' eine Drehverbindung mit den Vorderbeinen 3, bzw. mit den Hinterbeinen 7 bilden, wobei dieser feste Einholkorb ober der Querverbindungsstange 9 der Hinterbeine 7 liegt. Die Gelenkverbindung 11, 11' liegt unter den Gelenkpunkten 5 der Vorderbeine 3 und der Schubstangen 1. Ferner ist ein Traggestell 12 vorgesehen, dessen langen Seiten zur Stelle von 17 eine Drehverbindung mit den Schubstangen 1 aufweisen, wobei diese Drehpunkte ober den Gelenkpunkten 8 der Schubstangen 1 und der Hinterbeine 7 liegen. Mit den langen Seiten dieses Traggestelles 12 sind die Enden der gegenseitig parallelen Beine eines U-förmigen Unterstützungsgestells 13 zur Stelle von 14 gelenkt. Das Querverbindungsbein der Beine dieses U-förmigen Unterstützungsgestells 13 trägt Klemmglieder 15.

Fig. 2 stellt die Lage dar, in welcher das Untergestell in der ausgeklappten Stellung als Kinderwagen benutzt werden kann, wobei eine punktiert wiedergegebene Reisewiege 18 durch das Traggestell 12 unterstützt wird. Anstatt der Reisewiege kann auch ein loser Einholkorb 19 durch das Traggestell 12 unterstützt werden. Zur Fixierung dieses Traggestelles 12 in einer horizontalen Stellung ist das Querverbindungs-

bein des U-förmigen Unterstützungsgestelles 13 mittels der Klemmglieder 15 mit dem in Schubrichtung vordern kurzen Bein des festen Einholkorbes 10 verbunden.

In den Figuren 3 und 4 wird die Möglichkeit angegeben das Untergestell als Sportkinderwagen zu benutzen, wobei ein punktiert wiedergegebenes Kinderstühlchen 20 durch das Traggestell 12 unterstützt wird. In Fig. 3 ist das Querverbindungsbein des U-förmigen Unterstützungsgestelles 13 mittels der Klemmglieder 15 mit der Querverbindungsstange 6 der Vorderbeine 3 verbunden, sodass das Traggestell 12, in der Schubrichtung gesehen, schräg nach hinten und nach unten gerichtet ist, wodurch das Kind im Kinderstühlchen nach hinten schaut. Fig. 4 gibt die Lage an, in welcher das Querverbindungsbein des U-förmigen Unterstützungsgestelles 13 mittels der Klemmglieder 15 mit dem in Schubrichtung hinteren kurzen Bein des festen Einholkorbes 10 verbunden ist, so dass das Traggestell 12 schräg nach vorn und nach unten gerichtet ist, wodurch das Kind im Kinderstühlchen nach vorn schaut.

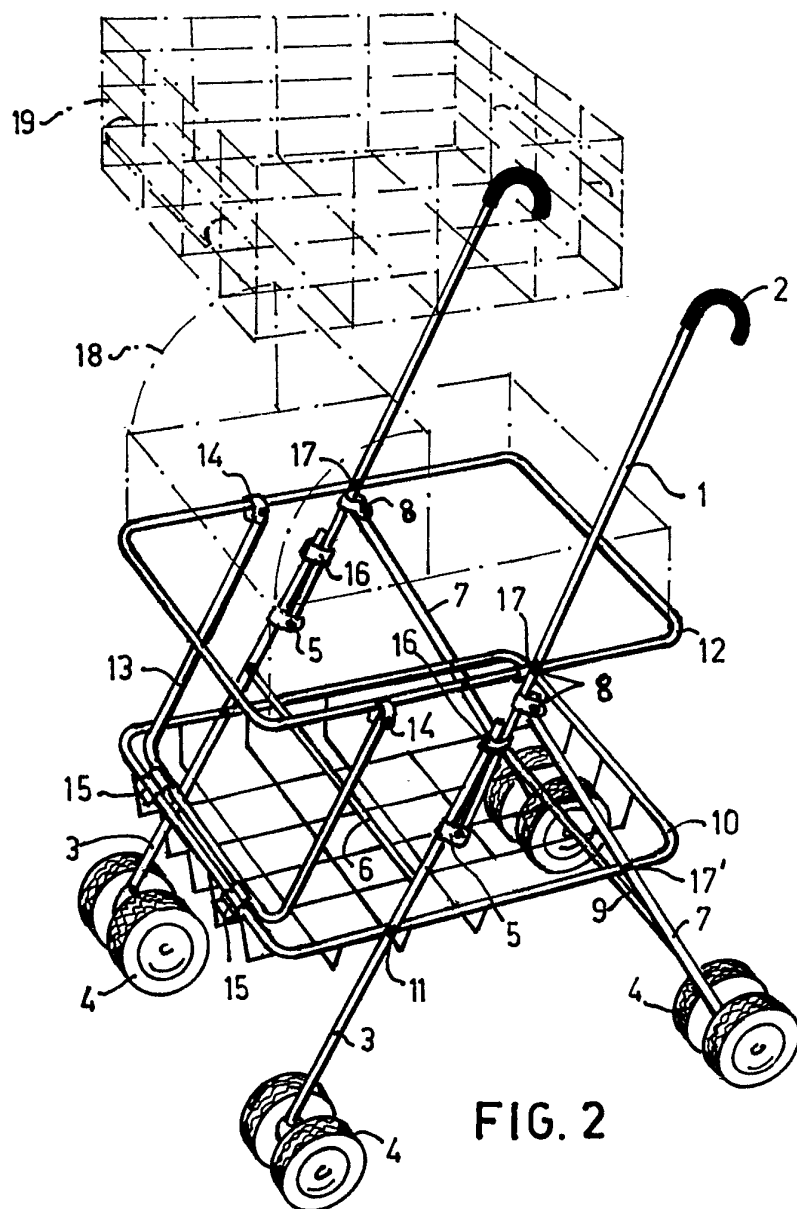
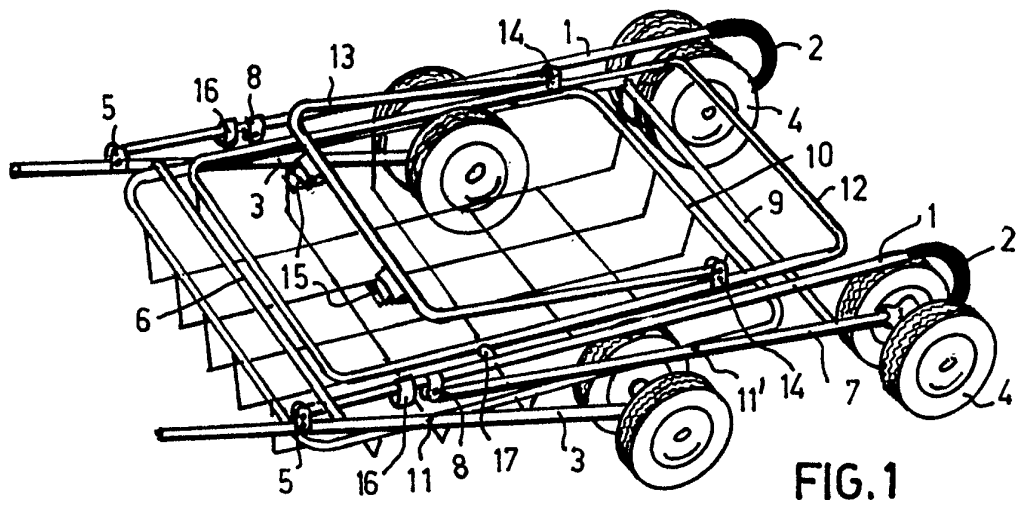
Damit garantiert wird, dass in der ausgeklappten Stellung des Untergestelles die Vorderbeine 3 keine Drehbewegung ausführen können um die Gelenkpunkte 5 herum, sind um die Oberenden der Vorderbeine 3 und um die Unterenden der Schubstangen 1 Ringe 16 herumgeschoben. Zum Aufklappen des Untergestelles müssen diese Ringe von den Oberenden der Vorderbeine 3 entfernt werden, so dass die Schubstangen 1 und die Vorderbeine 3 mit Bezug auf einander um die Scharnierpunkte 5 herum drehen können. Schliesslich ist das Untergestell mit einer nicht dargestellten Bremse versehen.

PATENTANSPRÜCHE

1. Fahrbares aufklapbares Untergestell für einen Kinderwagen, einen Sportkinderwagen oder einen Einholwagen, dadurch gekennzeichnet, dass das Untergestell aus zwei Schubstangen (1) besteht mit an ihrem Oberende einen Handgriff (2), zwei in Schubrichtung nach vorn und nach unten gerichteten Beinen (3), die am Unterende ein Laufrad (4) aufweisen und die in einiger Entfernung von ihrem Oberende mit den Unterenden der Schubstangen gelenkt sind, wobei die Beine (3) in einiger Entfernung unter der Gelenkverbindung mit den Schubstangen gegenseitig durch eine Querverbindungsstange (6) verbunden sind, zwei in Schubrichtung nach vorn und nach unten gerichteten Beinen (7), die am Unterende ein Laufrad (4) aufweisen und die mit den Schubstangen in einer Entfernung von den Unterenden der Schubstangen gelenkt sind, während diese Hinterbeine (7) in einiger Entfernung ober ihren Unterenden gegenseitig durch eine Querverbindungsstange (9) verbunden sind, einem festen rechtwinklichen Einholkorb (10) in einiger Entfernung ober der Querverbindungsstange (9) der in Schubrichtung Hinterbeine, der mit seinem langen Seiten mit den Vorder- und Hinterbeinen gelenkt ist, wobei seine Gelenkpunkte (11, 11') in einer Ebene unter den Gelenkpunkten (5) der Schubstangen (1) und der Vorderbeine (3) liegen, einem rechtwinklichen Traggestell (12) das mit seinen langen Seiten mit den Schubstangen gelenkt ist, wobei die Gelenkpunkte (17) ober den Gelenkpunkten (8) der Schubstangen (1) und der Hinterbeine (7) liegen, und einem U-förmigen Unterstützungsgestell (13) das mit den freien Enden seiner Beine mit den langen Seite des Traggestelles (12) gelenkt ist, wobei das Querverbindungsbein der Beine des U-förmigen Unterstützungsgestell Klemmglieder (15) trägt.
2. Untergestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Traggestell (12) in der ausgeklappten Stellung des Untergestelles und bei Benutzung als Kinderwagen, bzw. als Einholwagen, eine lose Reisewiege (18), bzw. einen losen Einholkorb (19) unterstützt und in seiner horizontalen Stellung fixiert ist, dadurch dass die an dem Querverbindungsbein der Beine des U-förmigen Unterstützungsgestelles (13) befestigten Klemmglieder (15) mit dem in der Schubrichtung vorderen kurzen Beine des festen Einholkorbes (10) zusammenwirken.
3. Untergestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Traggestell (12) in der ausgeklappten Stellung des Untergestelles und

bei Benutzung als Sportkinderwagen ein loses Kinderstühlchen unterstützt und in einer in Schubrichtung schräg nach vorn gerichteten Stellung fixiert ist, dadurch dass die an dem Querverbindungsbein der Beine des U-förmigen Unterstützungsgestelles (13) befestigten Klemmglieder mit dem in Schubrichtung hinteren kurzen Bein des festen Einholkorbes (10) zusammenwirken.

4. Untergestell nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Traggestell (12) in der ausgeklappten Stellung des Untergestelles und bei Benutzung als Sportkinderwagen ein loses Kinderstühlchen unterstützt und in einer in Schubrichtung schräg nach hinten gerichteten Stellung fixiert ist, dadurch dass die an dem Querverbindungsbein der Beine des U-förmigen Unterstützungsgestelles (13) befestigten Klemmglieder (15) mit der Querverbindungsstange (6) der Vorderbeine (3) zusammenwirken.
5. Untergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Untergestell mit einer Bremse versehen ist.
6. Untergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass in der ausgeklappten Stellung des Untergestelles ein Ring (16) um das Oberende des Vorderbeines (3) und um das Unterende der dazugehörigen Schubstange herum geschoben ist.
7. Untergestell nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Schubstangen 1 an ihren oberenden gegenseitig durch eine Schubstange verbunden sind.
8. Untergestell, hauptsächlich wie in der Beschreibung beschrieben und/oder in der Zeichnung vorgeschlagen.



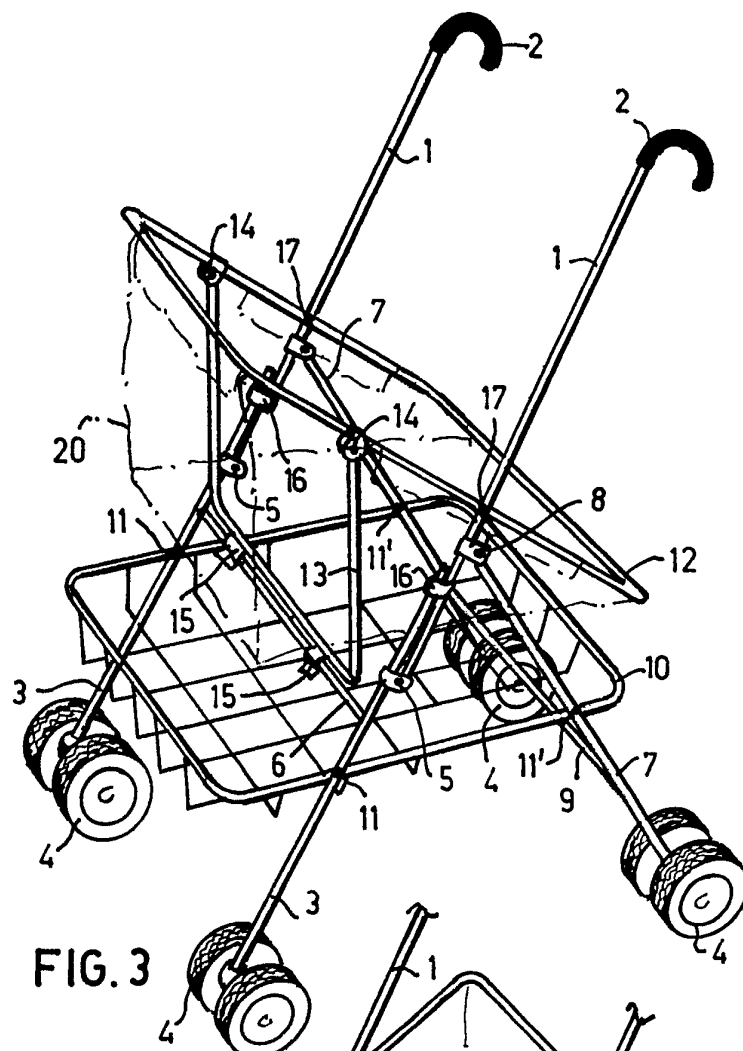


FIG. 3

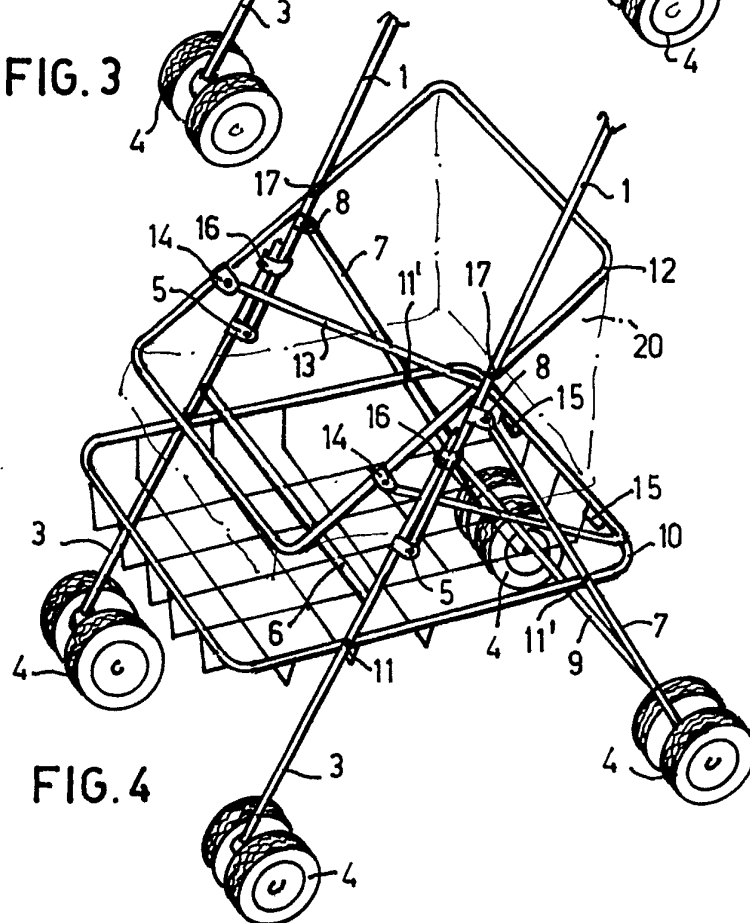


FIG. 4